

# ANREISE

## Adresse:

Lahntor 3, 35037 Marburg

## Mit Bus und Bahn:

Vom Marburger Hauptbahnhof erreichen Sie die Alte Universität am besten, indem Sie die Buslinien 1, 2, 3, 4, 5 und 7 bis zur Haltestelle "Rudolphsplatz" nehmen.



# ORGANISATION

Eine Veranstaltung der Philipps-Universität Marburg und der Universitätsstadt Marburg.

## Ansprechpartner:

Boris Burghardt

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Juristische Zeitgeschichte

boris.burghardt@jura.uni-marburg.de



© Foto: unbekannt  
Quelle: ratfuchs.net

**SYMPOSIUM am 26. April 2024**  
**„Kritischer Jurist und Bürger der**  
**Stadt Marburg – Heinz Düx zum 100.**  
**Geburtstag“**

# INFOS

26. April 2024

14 bis 19 Uhr

Aula der alten Universität (Lahntor 3, 35037 Marburg)

# THEMA

Zu seinem 100. Geburtstag gedenkt die Veranstaltung des Marburger Bürgers und Juristen Heinz Düx (1924-2017), der sich nach 1945 gegen die Verharmlosung der NS-Verbrechen einsetzte, als Untersuchungsrichter maßgeblich zum Frankfurter Auschwitz-Prozess beitrug und zeitlebens für eine Demokratisierung von Justiz und Gesellschaft stritt.

# PROGRAMM

## I. Heinz Düx zum 100. Geburtstag

14:00 UHR	Begrüßung und Einführung <b>Prof. Dr. Boris Burghardt</b> (Philipps-Universität Marburg)
14:10 UHR	Heinz Düx — Kritischer Bürger Marburgs <b>Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies</b>
14:20 UHR	Heinz Düx in Marburg — Eine Spurensuche <b>Leara Kalden</b> (Philipps-Universität Marburg)
14:30 UHR	Heinz Düx und die Martin-Luther-Schule Marburg <b>Arne Erdmann</b> (Martin-Luther-Schule Marburg) und <b>Henning Tauche</b> (Justus-Liebig-Universität Gießen)
14:40 UHR	Moderiertes Gespräch: Erinnerungen an Heinz Düx Mit <b>Sylvia Düx-Heiseler</b> (Neuwied); <b>Georg D. Falk</b> (Vorsitzender Richter am OLG Frankfurt/Main a.D.)
15:45 UHR	Kaffepause

## II. Zum Denken und Wirken von Heinz Düx

16:15 UHR	<b>Panel 1: Der Umgang mit der NS-Vergangenheit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Werner Renz</b> (Frankfurt/Main): Zeugenvernehmungen von Heinz Düx im Rahmen der gerichtlichen Voruntersuchung im Frankfurter Auschwitz-Prozess</li><li>• <b>Astrid Schühle</b> (Freie Universität Berlin): Heinz Düx' Reise nach Auschwitz im Rahmen der gerichtlichen Voruntersuchung im Frankfurter Auschwitz-Prozess</li><li>• <b>Louisa Scholz</b> (Philipps-Universität Marburg): Heinz Düx' Bewertung des Frankfurter Auschwitz-Prozesses und der strafrechtlichen Aufarbeitung des NS-Unrechts in der Bundesrepublik</li><li>• <b>Mareen Rudolf</b> (Philipps-Universität Marburg): Heinz Düx und die Entschädigung vernachlässigter Opfergruppen des NS-Regimes</li></ul>
17:30 UHR	PAUSE
17:45 UHR	<b>Panel 2: Demokratisierung von Justiz und Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Hans-Ernst Böttcher</b> (Präsident des LG Lübeck a.D.): Heinz Düx — „Einzelkämpfer“, „Außenseiter“?</li><li>• <b>Henning Tauche</b> (Justus-Liebig-Universität Gießen): Die Versuche, Heinz Düx aus dem Staatsdienst zu entfernen</li><li>• <b>Sebastian Rechenbach</b> (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern/Güstrow): Heinz Düx — Justizkritik und deren Lehren für die Zukunft der dritten Gewalt</li><li>• <b>Dr. Wilhelm Rösing</b> (Dokumentarfilm-Autor, Bremen): Zu den Dreharbeiten mit Heinz Düx, einem furchtlos kritischen Menschen</li></ul>
18:45 UHR	Schlussworte <b>Prof. Dr. Boris Burghardt</b> (Philipps-Universität Marburg)